



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Zu Beginn eines jeden Kalenderjahres findet in den Schulen des Bistums jeweils eine Baubesprechung statt. Frau Bürgener von der Bauabteilung des Bistums, begleitet von Herrn Friedrich aus der Schulabteilung, besuchen jede einzelne Schule, um die anstehenden Baumaßnahmen des Jahres zu besprechen und Wünsche und Anregungen aus schulischer Sicht entgegenzunehmen. In diesem Jahr haben wir im Rahmen der Besprechung eine erstaunliche Feststellung gemacht: Es liegen, zumindest aus Sicht der Schulleitung, keine Baumaßnahmen auf der „Wunschliste“ vor, die man als große Maßnahmen bezeichnen müsste. Es wird natürlich in jedem

Jahr immer um kleinere Reparaturen, Instandhaltungen, Renovierungen gehen, aber die Großbaustellen im Gymnasium Am Stoppenberg gehören der Vergangenheit an.



Wenn ich an die vergangenen 10 Jahre denke, so ist fast kein Jahr dabei, in dem nicht Teile unserer Schule aus dem Schulbetrieb heraus in den Ferientagen in eine Großbaustelle umgewandelt wurden, um schließlich wenige Tage vor Schulbeginn renoviert und einsatzfähig vor uns zu stehen.

Ich denke an das BIB, das wegen eines Wasserschadens renoviert werden musste, es folgten die Heizungssanierung im laufenden Betrieb, schließlich die Renovierung der Klassen rund um den Hühnerhof, Schritt für Schritt die Renovierung aller Unterrichtsräume. In diesem Zuge wurden aus den gestuften Hörsälen in der Physik und Biologie zwei moderne Unterrichtsräume ohne Klappsitze und treppenartiger Anordnung der Tische. Der Raum „Chemie 2“ wurde neu geschaffen. Das MLB1 und das Gruppensystem wurden in einen modernen Zustand gebracht, kleine Kursräume wurden zu großen zusammengeschlossen. Die Aula wurde generalsaniert, schließlich wurde die Schulverwaltung, die noch im Originalzustand seit 1966 war, modernisiert. Zwei weitere große Baustellen gab es schließlich noch: Das Schwimmbad wurde komplett modernisiert und schließlich die Schulküche des Schulzentrums. Im vergangenen Sommer wurden dann noch der Computerraum MLB4 und der Unterrichtsraum UG1 neu eingerichtet.

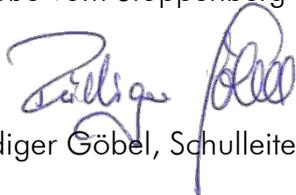
Damit sind wir einmal ganz durch, könnte man sagen. Es gibt keinen Raum, der in den letzten 10 Jahren nicht in irgendeiner Form von der Bauabteilung in Angriff genommen worden wäre. Parallel mit dieser Sanierung ging die Neuausstattung unserer Schule mit Beamern und Medienschränken vorstatten. Durch das finanzielle Engagement des Fördervereins konnte in wenigen Jahren ein hoher Standard an Ausstattung mit neuen Medien geschaffen werden. Jetzt müssen nur noch die letzten Dokumentenkameras installiert werden, dann können wir mit Stolz sagen: Jeder Unterrichtsraum in unserer Schule verfügt über einen Internetanschluss, einen Lehrerrechner mit Beamer und Aktivboxen sowie eine Dokumentenkamera zur Projektion von Schülerarbeiten und anderen Unterrichtsmaterialien.

Im kommenden Sommer wird eine große Modernisierung im Bereich der Digitalisierung anstehen. In spätestens zwei Jahren werden wir mit einer leistungsstarken und sicheren Glasfaser-Anbindung am Internet angeschlossen sein. Die momentan aktive Richtfunkstrecke ist dann Vergangenheit. Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich unserem Schulträger für das finanzielle Engagement im Gymnasium Am Stoppenberg. Er hat damit die Voraussetzungen geschaffen, einen zeitgemäßen Unterricht durchzuführen und die besonderen Aufgaben im Rahmen unseres verlässlichen Ganztages als Tagesheimschule des Bistums Essen erfüllen zu können. Unsere Schule ist Lernraum und Lebensraum.

Und von zwei Mitgliedern der Schülerversammlung wurde mir in einem Gespräch bestätigt, was für sie aus Schülersicht von elementarer Bedeutung ist: In unserer Schule ist ein besonderer Geist lebendig, unser Miteinander hat eine besondere Qualität. Wir sprechen gerne an dieser Stelle vom „Stoppenberger Geist“ und sollten uns klarmachen, dass wir es sind, wir Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Geist ausmachen und lebendig halten. Es liegt an jedem einzelnen von uns, unsere Schule zu etwas ganz Besonderem zu machen und es wird jeden Tag spürbar, dass wir dies versuchen. Unser Generalvikar Klaus Pfeffer hat es in einer Ansprache am vergangenen Donnerstag so formuliert: „Unsere Schulen sind Kirchen-Orte; auch wenn sie nicht unbedingt einen Kirchturm haben. Sie sind Heimat für Suchende, Zweifelnde, Glaubende, Hadernde. Sie sind Orte, wie sie andere Orte in unserer Kirche gar nicht sein können. Hier fallen Leben und Glauben wirklich zusammen. Und das macht diese besonderen Kirchen-Orte anziehend. Sie genießen ein erstaunlich hohes Ansehen weit über kirchliche Milieus hinaus. Vielleicht hat das gerade damit zu tun, dass unsere Schulen Räume sind, die nicht missionarisch vereinnahmen wollen, sondern sich zuerst als Lebens- und Lernräume verstehen, in denen Menschen sich bemühen, im christlichen Geist miteinander unterwegs zu sein.“

Schön, dass wir gemeinsam an einem solchen besonderen Kirchen-Ort sein dürfen.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Zeugniskonferenzen am 30. und 31.01.2019

Am Mittwoch den 30.01.2019 finden Zeugniskonferenzen für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 statt. An diesem Tag endet der Unterricht nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag. Es gilt nicht der Kurzstundenplan.

Am Donnerstag, den 31.01.2019 finden die Zeugniskonferenzen für die Jahrgangsstufen 5, 6, EF und Q1 statt. Es gilt der Kurzstundenplan. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Ausgabe der Halbjahreszeugnisse am 08.02.2019



Am Freitag, 08.02.2019, werden in der 3. Stunde die Halbjahreszeugnisse verteilt. Nach der 3. Stunde endet der Unterricht für alle Jahrgangsstufen. Es gibt an diesem Tag kein Mittagessen.

Anmeldungen für die kommenden Klassen 5 des Schuljahres 2019/2020

Am Samstag, 09.02.2019, finden von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr die Anmeldungen für die Klassen 5 des kommenden Schuljahres statt. Einzelheiten zum Anmeldeverfahren sind im beigefügten pdf-Dokument zusammengefasst.

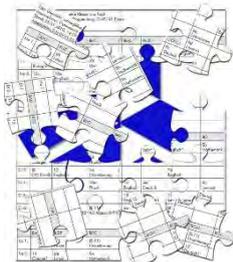
Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe (EF) des Schuljahres 2019/2020

Am Freitag, 15.02.2019, finden von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Anmeldungen für die Jahrgangsstufe EF des kommenden Schuljahres statt. Einzelheiten zum Anmeldeverfahren sind im beigefügten pdf-Dokument zusammengefasst.



Neuer Stundenplan im kommenden Halbjahr

Wie in jedem Jahr ändert sich auch zu diesem Schulhalbjahr unser Stundenplan. Dies gilt in geringem Maße für die Oberstufe, in etwas größerem Maße jedoch für die Unter- und Mittelstufe. In der Oberstufe werden in der Jahrgangsstufe Q1 die Leistungskurse im zweiten Halbjahr von vier Stunden auf drei Stunden wechseln, dies ist der übliche Rhythmus.



In der Sekundarstufe I werden die Kurse im Differenzierungsbereich II von einer Stunde auf zwei Stunden aufgestockt, wer Spanisch gewählt hat, wird ebenfalls eine Stunde mehr Unterricht haben, also drei Stunden statt bisher zwei Stunden. Das Unterrichtsfach Geschichte in der Klasse 6 wird im zweiten Halbjahr zweistündig unterrichtet. Die größte Veränderung ergibt sich jedoch dadurch, dass unsere Referendarinnen und Referendare keinen bedarfsdeckenden Unterricht mehr erteilen, sondern sich voll und ganz auf ihre Prüfungen zum zweiten Staatsexamen vorbereiten. Ihre Kurse und ihr Fachunterricht müssen

daher an andere Kolleginnen und Kollegen übergeben werden. Manchmal wird dadurch eine kleine „Kettenreaktion“ in Gang gesetzt, da die Übernahme eines Hauptfaches dazu führt, dass man in einer anderen Jahrgangsstufe ein Nebenfach abgeben muss, um von den Unterrichtsverpflichtungen nicht zu viel über das normale Maß hinauszuschießen.

Die Entscheidungen der Schulleitung zur Unterrichtsverteilung fallen in diesen Tagen, die Umsetzung liegt dann in den Händen der Stundenplaner. Sie versuchen, aus den Vorgaben einen möglichst attraktiven Plan für alle Beteiligten zu machen.

Schülerin unterstützt Hilfsprojekt <http://deckel-gegen-polio.de/> durch ihr Kunstprojekt und bittet um Unterstützung

Im Rahmen einer besonderen Lernleistung im Fach Kunst sucht unsere Schülerin Sophie aus der Stufe Q2 dringend Schraubverschlüsse von Trinkflaschen und Tetrapacks. Die Deckel dürfen maximal 4 cm groß im Durchmesser sein.



Wer Sophie helfen möchte, sammelt zu Hause die Deckel und bringt sie dann irgendwann mit zur Schule, wo sie an der Hausmeisterloge abgegeben werden können. Man kann übrigens auch die Deckel von Pfandflaschen sammeln, da diese ohne Probleme ohne Deckel zurückgegeben werden können. Eine Annahme ohne Deckel ist in allen Automaten garantiert. Später werden die Deckel dann dem Verein deckel gegen Polio e.V. übergeben, der damit Polioimpfungen für bedürftige Kinder der Welt finanziert.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.